

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 1563. — Pergament 18,5 cm lang × 26,5, Plica 2,4 cm. — Es hängen mit Schlingen befestigte Hanfschnüre in je zwei Löchern der Plica. — Siegel: 1. (Marquard von Schellenberg) fehlt. 2. (Ortolf von Hasenweiler), spitzoval, beschädigt, 4,2 cm lang × ca. 3 cm, gelbgrau, Siegelfläche abgewetzt, in Spitzovalschild ein Mauerhaken. Umschrift fehlt. 3. (Ravensburg) rund, 5,1 cm, dunkelgelb, am Rand beschädigt, in der Mitte Spitzovalschild mit Kreuz, Stadtmauer mit Tor, flankiert von zinnengekrönten Türmen. Umschrift: + S' VNIVER . . . TIS . D' RAVENSPVRC — 4. (Wildeman) Rest, spitzoval, ca. 4 cm lang, graugelb, beinahe dreieckiger Spitzovalschild mit schräglings laufenden zwei Stangen? Rückseite: «Litera h. dci Wildenman» (14. Jahrh.); «ex parte kanzach» 15. Jahrh.); «f. 6 N. 9» (17. Jahrh.); «Anf 1293» (17. Jahrh.); «Kantzach» (18. Jahrh.); «53.22/71» (Blei, 19. Jahrh.); «1563» (blau, modern).

Regest: Württemberg, Urkundenbuch Bd. 10 S. 117 n. 4347. —

- 1 Wildenegg, Burg bei Weingarten.
- 2 Kanzach, Abfluss des Federsees zur Donau.
- 3 Marquard von Schellenberg, Landvoigt und Landrichter, urkundlich bis 1309 vorkommend. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 — 52 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 4 Hasenweiler, Gde. Horgenzell unv. Ravensburg.
- 5 Altdorf = Weingarten.

186.

Heiligenberg, 1294 Januar 21.

Graf Hugo von Werdenberg¹ verkauft mit Einwilligung seiner Gemahlin Ofmia² seine Höfe genannt Wiler³ und Hungersberg⁴ und ein beim Orte Hungersberg gelegenes Gut an dem Flusse genannt Schussen, das er von dem sogenannten Torer kaufte, mit allen Rechten, darunter dem Bann («districtu») dem Abt Rudolf und dem Konvent des Klosters Weissenau⁵ um 23 Mark Silbers Ravensburger Gewicht, mit denen er eine Schuld zahlte. Zeugen: Ulrich von Königsegg,⁶ Marquard von Schellenberg⁷ («Marquardo de Schellenberge») die Ritter, Friedrich genannt von Nördlingen, Friedrich, Ammann von

Ravensburg, Konrad, genannt Wolfegger, Konrad genannt in der Gasun, Konrad genannt Spilman, Hermann genannt Reginold, Bürger zu Ravensburg und viele andere glaubwürdige hiezu berufene Zeugen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, B 523 Kloster Weissenau n. 3906. — Pergament 33, 6 cm lang × 25,4, Plica 4,1 cm. — Kleine Initiale. — Römischrechtliche Renuntiationsformeln. — Zwei Siegel an zweifarbigen Stoffschnüren, die in je zwei in der Mitte der Plica geschnittene Löcher eingeführt und geschlungen sind: 1. (Hugo von Werdenberg) verkehrt hängend, rund, 5,7 cm, hellbraun, re. Teil abgebrochen, im stark beschädigten Siegelgeld Reiter nach re. mit Topfhelm und Schirmbrett im Schriftband, Schwert und Schild, Umschrift: HVGO . IS . DE W . R — 2. (Ofmia) rund, 5,7 cm, gelbbraun, Rand stark beschädigt, Risse und Ausbrüche, im rosettenverzieren Rautengitter sitzende Frauengestalt in wallendem Gewand, einen Blütenzweig in der Rechten, auf breitem Stuhl Fusspolster, Umschrift: + S OFMIE . VX . . S . COM . DE . WERDENBERG — Rückseite: «Werdenberg . . Wiler . . hungerisberch» (14. Jahrh.); «werdenberg, Wiler vnd hungersperg» (16. Jahrh.); «Instrumentum Emptionis in quo Hugo Comes de werdenberg Curias Wiler et Hungersperg monasterio nostro vendidit pro uiginti tribus argenti marcis Anno 1294» (17. Jahrh.); «Ladt A 3 C. HCE» (17. Jahrh.); «III Fasc. Nr. 31. lit. G.» (18. Jahrh.); «xxxv 27. f. 31» (Blei, 19. Jahrh.); «26. 10. 358 Weiler» (Blei, 19. Jahrh.); «3906» (blau, modern).

Auszug: Württemberg. Urkundenbuch Bd. 10 S. 213 n. 4484.

Regest: Neugart, *Episcopatus* I/2 S. 383; Krüger, *Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans* (1887) S. XII n. 109.

- 1 Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg, urkundlich bis 1305.
- 2 Ofmia von Ortenburg (Kärnten), seine Gemahlin.
- 3 Weiler in Ettenkirch, Stadt Friedrichshafen.
- 4 Hungersberg in Ettenkirch, Stadt Friedrichshafen.
- 5 Weissenau, Ravensburg.
- 6 Königsegg, Burg Gde. Guggenhausen nw. von Ravensburg.
- 7 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvoigt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg. Über ihn Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg*, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28–52 (ohne Benützung dieser Urkunde).